

einen Druck von 1350 Pfund an. Aber schon im siebzehnten Jahrhundert hatten *Redi* und *Maguetti* gefunden, dass Hühner, Enten und Tauben in ihrem Magen Kristallkugeln in kleine Stücke und zu Pulver zermalen.

Spallanzani stellte ebenfalls Versuche an und stellte fest, dass kleine Glaskugeln, die sich mit Gewalt auf den Boden werfen liessen, ohne zu zerbrechen, im Magen einer Henne innert drei Stunden in sehr kleine Stücke zermalen waren. Der Muskelmagen eines Truthalnes zerbrach 12 Stahlnadeln in 1½ Tagen. *Reaumur* machte Versuche mit Blechröhren, welche die Nahrungsproben schützen sollten. Solche Kapseln, welche erst bei einer Belastung von 437 Pfund verbogen, wurden im Vogelmagen zerdrückt.

Wie sich die Drucksteigerung zur Härte der Nahrung verhält, ergaben neuerliche Versuche des Freiburger Physiologen *Mungold*, der feststellte, dass beim verdauenden Magen des Mäusebussards genaue Messungen einen Druck von 8–26 mm Hg. und bei der Schleiereule von 34–84 mm. Hg. ergaben.

Auch die Pause zwischen zwei Zusammenziehungen des Muskelmagens hängt von der Härte der Nahrung ab. Bei einem Huhn betrug sie bei Fütterung von Weizen 28 Sekunden, bei härterer Gerste 24 Sekunden und bei weichen Kartoffeln 34 Sekunden. Die durchschnittliche Grösse der Drucksteigerung im Muskelmagen während einer Kontraktion betrug beim Huhn 138 mm Hg., bei einer Dauer der einzelnen Periode von 25 Sekunden, bei der Gans 257 mm Hg. und 17 Sekunden, bei der Ente 178 mm Hg. und 19 Sekunden.

Bei kleineren Vögeln lassen sich leider solche Versuche nicht durchführen. A. H.

Ein albinotischer Haubentaucher wurde nach einer Meldung des *Ant. Wimmer*, Präparator in Pfarrkirchen (Centralblatt für Jagd- und Hundeliebhaber, Nr. 8/1915) kürzlich auf dem Bodensee erlegt. Es ist dies ein reinweisser, silberglänzender Haubentaucher mit blassroten Augen und hellfleischfarbenen Füssen. A. H.



Liste der britischen Vögel als Muster für die Schweiz.

Durch eine Kommission der Britischen Ornithologischen Vereinigung ist kürzlich die zweite Auflage der Liste der britischen Vögel erschienen (A List of British Birds). Diese Arbeit umfasst XXII und 430 Seiten und enthält alle wünschbaren Angaben über die in England vorkommenden, oder der dort jemals erschienenen Vögel. Dem Benützer wird eine rasche und zuverlässige Orientierung ermöglicht.

Die zwölf besten englischen Ornithologen haben an der Liste gearbeitet und sie erklären sich alle *gemeinsam* für ihren Inhalt verantwortlich.

Diese Arbeit dürfte — namentlich auch punkto *Nomenklatur* — als Muster für eine ähnliche Liste für die Schweiz dienen. Ihre Wünschbarkeit kann von keinem arbeitenden Ornithologen bestritten werden. A. H.

Redaktion: **Karl Daut** in Bern. ... Prof. **A. Mathey-Dupraz** à **Colombier**.
Redaktionskommission — Commission de rédaction: Dr. K. Bretscher in Zürich, Max Diebold in Aarau, Dr. H. Fischer-Sigwart in Zofingen.
